

# Zwischenmitteilung

gemäß § 37x WpHG  
Juli bis einschließlich Oktober 2008

Zuwendung erfahren

---



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachstehend erhalten Sie den zweiten Zwischenbericht für das Jahr 2008.

## **Die Unternehmensentwicklung im Überblick**

### ***Wirtschaftliche Rahmenbedingungen***

Es mehren sich die Anzeichen, dass die sogenannte Finanzkrise sich auch auf die Realwirtschaft auswirkt. Erfahrungsgemäß dämpfen schlechte Konjunkturaussichten auch die Nachfrage nach Rehabilitationsleistungen, wobei die aktuelle Entwicklung des Jahres 2008 weiter positiv zu bewerten ist. Die politischen Entscheidungsträger haben die Einführung des Gesundheitsfonds ab dem 01.01.2009 endgültig auf den Weg gebracht, so dass wir abwarten müssen, ob und ggf. welche Auswirkungen sich hierdurch für unser Marktsegment ergeben werden.

### ***Ertragslage***

Die Belegung der drei Kliniken der Eifelhöhen-Klinik AG bewegt sich nach wie vor auf hohem Niveau. In allen Kliniken konnten die Vergütungssätze geringfügig unterhalb der Grundlohnsummenentwicklung gesteigert werden. Diese positiven Effekte haben dazu geführt, dass trotz des Anstieges der Kosten auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Tendenzen (u. a. Energiekostenanstieg) weiterhin damit gerechnet werden kann, dass sich das Konzernjahresergebnis des Jahres 2008 auf Vorjahresniveau einstellt.

### ***Die Entwicklung der Kliniken im Einzelnen:***

#### **Eifelhöhen-Klinik Marmagen**

	<b>Belegung (Pflegetage)</b>	<b>Fallzahl</b>
<b>Juli – Oktober 2008</b>	31.620	1.323
<b>Juli – Oktober 2007</b>	32.083	1.329
<b>Januar – Oktober 2008</b>	78.528	3.250
<b>Januar – Oktober 2007</b>	77.417	3.213
<b>Januar – Dezember 2007</b>	93.009	3.851

Belegung und Fallzahl liegen über Vorjahresniveau. Mit dem Anstieg der Belegung konnte auch die angestrebte Verbesserung der Ergebnisentwicklung erreicht werden, so dass das negative Betriebsergebnis des Jahres 2007 weiter zurückgeführt werden konnte.

Die Tarifverhandlungen in der Eifelhöhen-Klinik wurden ankündigungsgemäß fortgesetzt. Da jedoch noch kein entscheidender Durchbruch erzielt werden konnte, werden die weiteren Verhandlungen vereinbarungsgemäß unter Hinzuziehung des gemeinsam von den Tarifparteien bestellten Schlichters fortgesetzt.

Für den scheidenden Chefarzt der Inneren Abteilung (wegen Erreichen der Altersgrenze) konnte die Nachfolge erfolgreich geregelt werden, so dass ein nahtloser Übergang gewährleistet ist.

### **Kaiser-Karl-Klinik Bonn**

	<b>Belegung (Pflegetage)</b>	<b>Fallzahl</b>
<b>Juli – Oktober 2008</b>	14.406	677
<b>Juli – Oktober 2007</b>	14.059	648
<b>Januar – Oktober 2008</b>	35.392	1.667
<b>Januar – Oktober 2007</b>	34.604	1.597
<b>Januar – Dezember 2007</b>	41.867	1.928

Die Belegung der Kaiser-Karl-Klinik konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht gesteigert werden.

Die neu eingerichtete geriatrische Abteilung erfreut sich steigender Belegung. Die Innere Abteilung ist geringfügig niedriger belegt als im Vorjahr, was allerdings darauf zurückzuführen ist, dass geriatrische Patienten nunmehr direkt auch der geriatrischen Abteilung zugewiesen werden können und auch sporadisch Kapazitätsgrenzen in der möglichen Gesamtauslastung erreicht werden.

Die Ergebnisentwicklung der Klinik befindet sich somit weiter im Rahmen der geplanten Jahresziele.

## Aatalklinik Wünnenberg

	Belegung (Pflegetage)	Fallzahl
Juli – Oktober 2008	20.465	504
Juli – Oktober 2007	20.467	499
Januar – Oktober 2008	50.963	1.210
Januar – Oktober 2007	50.660	1.178
Januar – Dezember 2007	60.747	1.392

Die Belegungsentwicklung des Jahres 2008 entspricht im Wesentlichen den Rahmenbedingungen des Jahres 2007.

Ebenso folgt die Entwicklung der Tochtergesellschaften den betriebswirtschaftlichen Planungen für das laufende Geschäftsjahr. Unter der Voraussetzung einer analogen Entwicklung im letzten Quartal 2008 ist von einem stabilen Geschäftsverlauf für das Jahr 2008 auszugehen. Insbesondere konnte im 3. Quartal 2008 eine weitgehende Stabilisierung im schwierigen Umfeld der Gewinnung von ärztlichen Mitarbeitern erreicht werden.

### Weitere Entwicklungen im Geschäftsjahr 2008

Die Hauptversammlung am 21.08.2008 wurde unterbrochen. Gegen den gefassten Vertagungsbeschluss und den Dividendenbeschluss wurden Rechtsmittel eingelegt. Der Vorstand hat sich entschlossen, das Ergebnis des Verfahrens abzuwarten, bevor eine Dividende ausgeschüttet wird. Bezüglich des Vertagungsbeschlusses geht der Vorstand von einer Nichtigkeit aus und wird die Hauptversammlung nicht fortsetzen.

Neben der planmäßigen Rückführung der langfristigen Verbindlichkeiten konnte auch eine deutliche Verbesserung der kurzfristigen Liquidität erreicht werden. In Anbetracht der derzeitigen Entwicklungen am Kapitalmarkt zeigt sich, dass die Strategie der Eifelhöhen-Klinik AG, den Konsolidierungsprozess weiter fortzuführen, sich zunehmend als richtig erweist, so dass sich unsere unternehmerischen Aktivitäten weiter auf branchenübliche Entwicklungen konzentrieren können und uns die Verwerfungen der Finanzmärkte nicht direkt betreffen.

Bonn/Nettersheim, den 17.11.2008

Dr. h.c. (CHN) Arno Kuge      Dr. med. Markus-M. KÜthmann  
Vorstand der Eifelhöhen-Klinik AG